

## 360°-Versorgungs-Konzept Kinderorthopädie

### **Wichtige Information**

Hilfsmittel (im Gegensatz zu Heilmitteln) sind **nicht budgetiert**.

Die Krankenkassen bezahlen einen Festbetrag für die Basisversorgung (SGB V). Die Auswahl des Abgabeproduktes unterliegt dem Leistungserbringer. Individuelle Wünsche des Arztes oder Patienten, z.B. mehr Tragekomfort oder modernere Materialien, können durch eine private Aufzahlung ermöglicht werden.

Notfallprodukte sind die Produkte, die aus medizinischen Gründen zur umgehenden Versorgung aufgrund eines akuten Ereignisses auch vom Arzt über ein Notfalldepot abgegeben werden können. Diese sind mit "Notfallprodukt" gekennzeichnet.

### **Bandagen wirken**

Bandagen haben eine stützende, entlastende, ruhigstellende oder teilimmobilisierende Funktion. Durch die komprimierende und massierende Wirkung aktivieren und stabilisieren sie über sensomotorische Reize die Muskulatur und beugen einer Muskelatrophie durch Immobilität vor. Laut einer repräsentativen Allensbach-Patientenbefragung konnten 66% der Patienten, die früher regelmäßig Präparate gegen Schmerzen einnehmen mussten, infolge der Hilfsmittelversorgung ganz oder teilweise auf Schmerzmittel verzichten.

Für die Anatomie von Kindern und Heranwachsenden gibt es spezielle Modelle.

### **Mehrwert bieten**

Die Compliance des Patienten hängt auch erheblich vom problemlosen Umgang mit der Bandage ab. Dazu gehört auch ein umfangreiches Sortiment mit unterschiedlichen Modellen. Es gibt nicht "die Bandage, die alles kann", sondern die spezielle Bandage für das jeweilige Einsatzgebiet, die detaillierte Indikation oder die beabsichtigte Therapie. Viele Bandagen besitzen einen QR-Code, der mit dem Smartphone oder Tablet zu wichtigen Produktinformationen, sowie angeleiteten Therapieübungen zur Unterstützung der schnelleren Genesung führt.

### **Bandagen**

### **Orthesen zur Therapie**

### **Orthesen zur Korrektur oder Wachstumslenkung**

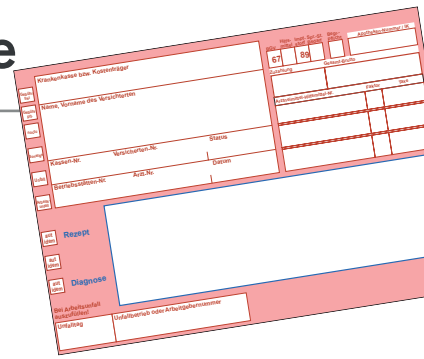
### **Einlagen**

- Korrigierende Einlagen
- Wachstumslenkende Einlagen
- Aktivierende Einlagen

### **Ergänzende Produkte**



# Behandlungskonzept Kinderorthopädie



## € Budget

Bandagen und Orthesen gehören zu den Hilfsmitteln und sind damit zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig (§ 33 DGB V), ohne Gefahr in ein Budget zu fallen oder der Gefahr eines Regresses.

Bei der Erstversorgung hat der Patient das Anrecht auf eine Bandage oder Orthese. Aus hygienischen Gründen kann ggf. eine Wechselversorgung rezeptiert werden. Danach kann, je nach Tragedauer, nach 6-12 Monaten eine Folgeversorgung ausgestellt werden, da die Bandagen bei regelmäßigem Tragen verbraucht sind und nicht mehr genügend Stützwirkung haben.

Kinder und Jugendliche sind von der gesetzlichen Zuzahlung befreit.



## Verordnungsvorschlag:

### Sprunggelenksorthese (Walker) zur Immobilisierung

23.06.01.0

### Sprunggelenksbandage

05.02.01.0 (z.B. Activemed Knöchelbandage)

### Kniebandage

05.04.01.0 (z.B. Activemed Knie)

### Kniegelenksbandage bei Morbus Schlatte

23.04.05.0 (z.B. Bort Asymmetric)

### Knie-Immobschiene

23.04.01.0 (z.B. Bort Immob-Schiene)

### Knieorthese zur Immobilisierung oder limitierten Bewegung

23.04.03.3 (z.B. Donjoy 4Titude)

### Handgelenksbandage

23.07.02.4 (z.B. Bort ManuStabil)

### Unterarmorthese als Gipsersatz

23.07.02.5 (z.B. Exos / Manu-Cast)

### Ellbogenbandage

05.08.01.1 (z.B. Activemed Ellenbogen)

### Cervicalstütze

23.12.03.0 (z.B. Bort Cervicalstütze Kinder)

### Schaleneinlagen bei Knickfuß

08.03.03.1

in Kombination mit 08.99.99.0004, 08.99.99.0001

### Impuls Schaleneinlagen zur Muskelaktivierung

08.03.03.1

in Kombination mit 08.99.99.0004, 08.99.99.0001

### Detorsionseinlagen zur Innenrotationsgang-Behandlung

08.03.01.0

in Kombination mit 08.99.99.0004, 08.99.99.0003, 08.99.99.0001